

Ordentliche Abgeordnetenversammlung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **48 (1940)**

Heft 26

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eine französische Flüchtlingsfamilie wechselt vom Zug in ein schweizerisches Postauto über, das sie zum Bestimmungsort führen wird. Zensur-Nr. III 1482 My.

passee, portant des paperasses; elle est accompagnée d'une chauffeuse en uniforme; le curé vient dire quelques mots à l'un ou à l'autre des réfugiés: c'est un va-et-vient incessant.

Nous aussi, attendons les ordres. Que ferons-nous? ramènerons-nous ces réfugiés ou ces soldats français que nous distinguons dans les salles d'attente? On nous accorde quelques instants pour nous restaurer et nous partons du côté de la ville. Nous apprenons que des réfugiés sont arrivés toute la nuit, que la fusillade s'entendait tout près; les habitants ne savent plus ce que c'est qu'une nuit tranquille. Et pourtant, la foire a lieu comme d'habitude, il semble que rien n'est changé.

Revenues à la gare, on nous informe, enfin! que nous accompagnerons ces soldats français débarqués à Porrentruy le matin même. Ce sont tous des malades échappés d'un hôpital militaire qui allait tomber aux mains de l'ennemi dans la région de Bar-le-Duc. Ils ont mis trois jours pour atteindre Porrentruy, dans des trains qui ne faisaient parfois que deux kilomètres à l'heure!... Notre convoi s'organise. Les plus gravement blessés ou malades seront envagonnés sur les couchettes, ils sont une vingtaine, tandis que les 120 autres voyageront assis. A 20 h., tout est prêt, nous quittons Porrentruy. Dans le train, chacune de nous a sa tâche; il n'y a pas beaucoup de soins à donner, les pansements ayant été changés à Porrentruy. Plusieurs de ces hommes dorment, épuisés, harassés dans leur coin. Nous causons avec ces soldats qui nous racontent les péripéties de leur voyage, leurs souffrances, leurs angoisses, plusieurs étant sans nouvelles de leurs familles, leur vie enfin dans cet enfer qu'ils viennent de quitter. Dans mon wagon, deux de ces hommes connaissent déjà la Suisse, l'un par sa femme qui est une Lausannoise. Tous nous manifestent leur reconnaissance d'être accueillis et hospitalisés en Suisse. Les trois heures que dure le voyage s'écoulent rapidement. Déjà, notre tâche sera terminée... d'autres infirmières prendront soin de ces malades, leur aideront à retrouver le sens de la vie...

A 23 h. 30, nous mettons le pied sur le quai d'un petit lieu à l'Oberland bernois. Un dernier adieu à ces soldats de France, puis notre petit groupe d'infirmières se met en rang pour prendre ses cantonnements.

Le lendemain matin, diane à 5 h. 30 et départ à 7 h. en direction de Berne où nous abandonnons notre train sanitaire. Nous terminons le voyage dans notre wagon spécial pour arriver à notre E. S. M. vers 18 h.

Ce premier transport est terminé. Nous sommes toutes heureuses et fières de la mission que l'on nous a confiée, heureuses surtout d'avoir pu servir notre Patrie.

Samaritaine L. Dupont.

Verbandmaterialien, Sanitätsartikel chirurg. Instrumente, Krankenmobiliar

Belieferung von Krankenmobiliem-Magazinen und Samaritervereinen

Sanitätsgeschäft W. HOCH-WIDMER, AARAU

Zwischen den Toren 10 - Telefon 2.36.55

Olten, den 27. Juni 1940.

An die Sektionen
des Schweizerischen Samariterbundes!

Ordentliche Abgeordnetenversammlung

Sonntag, den 21. Juli 1940 in Olten.

Liebe Samariterfreunde!

Mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Zeitverhältnisse hat der Zentralvorstand beschlossen, die Durchführung der diesjährigen Abgeordnetenversammlung dem Samariterverein Olten zu übertragen. Es ist dies bereits das zweite Mal, dass Olten in schwerer Zeit damit betraut wird. So gerne wir die schweizerische Samaritergemeinde in unseren Mauern beherbergen, so lieb wäre es uns gewesen, sie einmal in normalen Zeiten bei uns begrüßen zu dürfen, damit auch wir Ihnen das hätten bieten können, was uns die Versammlungen an andern Orten in so angenehmer Erinnerung hält. So aber sehen wir uns genötigt, die Veranstaltung auch diesmal, dem Ernste der Zeit angepasst, in durchaus bescheidenem Rahmen, durchzuführen. Trotzdem hoffen wir, Ihnen die wenigen Stunden, die Sie in unserer Dreitannenstadt verbringen, so gastfreundlich wie möglich zu gestalten.

Indem wir auf einen recht zahlreichen Besuch hoffen, entbieten wir Ihnen die besten Willkommgrüsse.

Für den Zentralvorstand,

Der Präsident: P. HERTIG
Der Sekretär: E. HUNZIKER

Für das Organisationskomitee,

Der Präsident: J. JELTSCH
Die Aktuarin i. V.: Frau E. WIRZ-MATTER

PROGRAMM.

Samstag, den 20. Juli 1940:

ab 20.30 Uhr: Für die bereits in Olten anwesenden Delegierten und Gäste freie Zusammenkunft im Hotel «Aarhof».

Sonntag, den 21. Juli 1940:

Abgeordnetenversammlung im Theatersaal

ab 8.30 Uhr: Bezug der Stimmkarten gegen Abgabe der Ausweiskarten.

punkt 9.30 Uhr: Beginn der Verhandlungen.

Geschäfte:

1. Protokoll der letzten Abgeordnetenversammlung;
2. Tätigkeitsbericht pro 1939;
3. Rechnungen pro 1939 und Bericht der Revisoren;
4. Voranschlag pro 1941;
5. Abgabe der Henri-Dunant-Medaillen;
6. Wahl eines Rechnungsrevisors;
7. Bestimmung des nächsten Versammlungsortes;
8. Mitteilungen;
9. Verschiedenes.

12.30 Uhr: Bankett in den zugewiesenen Hotels. Nachmittags Spaziergang durch die Stadt oder aufs «Sälischlössli» (Aussichtspunkt).

Am Sonntag, von 8—9 Uhr und nach dem Bankett bis 16 Uhr, können die Räume unseres Sekretariates an der Martin-Distelstrasse 27 besichtigt werden.

Zur gefl. Beachtung.

Die schon am Samstag in Olten eintreffenden Delegierten und Gäste erhalten gemäss Abmachung mit den hiesigen Hotels Nachtessen, Logis und Frühstück zum Preis von zusammen Fr. 8.— (Bedienung inbegriffen), jedoch nur bei vorheriger Einzahlung dieses Betrages auf unser Postcheckkonto Vb 169 (Verbandssekretariat des Schweizerischen Samariterbundes).

Die Anmeldungen haben spätestens bis zum 10. Juli an das Verbandssekretariat zu erfolgen.

Für das Bankett können Karten beim Eingang zum Versammlungslokal zum Preis von Fr. 3.30 (Bedienung inbegriffen) bezogen werden.

Um den Besuch unserer Tagung zu erleichtern, haben wir mit den Schweizerischen Bundesbahnen die Ausgabe von Spezialbilletten 3. Klasse zu Gesellschaftstaxen vereinbart. Bedingung ist, dass von jeder der nach-

stehend aufgeführten Stationen mindestens 15 Billette bezogen werden. Die Reduktion ist ganz beträchtlich, wie aus den nachstehenden Zahlen hervorgeht. Zum Vergleich fügen wir noch die Preise für die gewöhnlichen Retourbillette 3. Klasse bei. Die *Schnellzugzuschläge* sind in allen Preisen inbegriffen. Die Billette berechtigen zur Hinfahrt in beliebigen Zügen am Samstag den 20. oder Sonntag den 21. Juli und zur Rückfahrt am Sonntag den 21. Juli nur in den nachstehend bezeichneten Zügen:

Station				Preis Spezialbillett	Preis eines gewöhnlichen Retourbilletes
Olten ab 18.10	Solothurn	an 18.40	Fr. 3.60	Fr. 5.20	
	Biel	an 18.58	» 6.35	» 9.35	
Olten ab 16.35	Neuchâtel	an 17.54	» 8.90	» 12.80	
	Lausanne	an 18.55	» 16.05	» 23.80	
Olten ab 18.09	Bern	an 18.58	» 6.90	» 10.05	
	Thun	an 20.28	» 9.70	» 12.35	
Olten ab 19.31	Burgdorf	an 20.13	» 4.50	» 6.40	
Olten ab 18.05	Arth-Goldau	an 19.25	» 8.35	» 12.10	
Olten ab 18.05	Zürich	an 18.59	» 6.55	» 9.60	
	Winterthur	an 19.30	» 8.90	» 12.80	
	St. Gallen	an 20.27	» 14.10	» 20.65	
	Ziegelbrücke	an 20.02	» 11.90	» 17.55	
Olten ab 16.00	Landquart	an 18.38	» 16.20	» 24.05	
	Schaffhausen	an 18.29	» 11.10	» 16.20	
Olten ab 18.39	Brugg	an 19.09	» 3.30	» 4.85	

Ab Basel sind Ausflugsbillette erhältlich zu Fr. 3.— plus eventuellen Schnellzugzuschlag, gültig zur Hinfahrt am Samstag von 12 Uhr an oder am Sonntag und zur Rückfahrt am Sonntag in beliebigen Zügen.

Damit rechtzeitig die nötige Anzahl Spezialbillette hergestellt werden kann, ist es unbedingt erforderlich, dass unsere Samariterfreunde, die von dieser Vergünstigung Gebrauch zu machen wünschen, sich beim Verbandssekretariat bis spätestens 10. Juli 1940 anmelden.

Die Billette werden einige Tage vorher erhältlich sein. Besucher ab Zwischenstationen lösen ein gewöhnliches Retourbillett bis zu einer oben genannten Ausgabestation von Spezialbilletten. Bei Vorausbestellung besorgt jede Station unentgeltlich die Spezialbillette ab nächster Hauptstation. Damit die ganze Organisation klappt, bitte Anmeldetermin unbedingt einhalten.

Alliance Suisse des Samaritains et Société des Samaritains d'Olten

Olten, le 27 juin 1940.

Aux Sections de l'Alliance Suisse des Samaritains,

Assemblée ordinaire des délégués

Dimanche 21 juillet à Olten.

Chers amis samaritains,

Tenant compte des temps actuels, le Comité central a chargé la section d'Olten de l'organisation de l'assemblée des délégués de 1940. Pour la seconde fois déjà en temps difficiles, cette tâche est confiée à Olten. C'est avec grand plaisir que nous recevons les samaritains suisses dans notre ville, mais nous préférons les accueillir en temps de paix. Cela nous permettrait de leur offrir ce qui rend si agréable le souvenir à ces assemblées. Nous regrettons profondément d'être contraints cette fois encore d'adapter notre réunion aux circonstances. Bien que notre manifestation sera modeste, nous espérons pouvoir vous rendre le plus agréable possible les quelques heures que vous passerez à la ville «aux trois sapins».

Nous comptons donc sur une grande participation et nous souhaitons à tous nos amis samaritains une cordiale bienvenue.

Au nom du Comité central: Le président, P. HERTIG
Le secrétaire, E. HUNZIKER

Au nom du Comité d'organisation: Le président, J. JELTSCH
La secrétaire-remplaçante, M^{me} E. WIRZ-MATTER

PROGRAMME

Samedi, 20 juillet 1940:

Dès 20 h. 30: Réunion à l'hôtel «Aarhof» des délégués et invités qui se trouvent déjà à Olten.

Dimanche, 21 juillet 1940:

Assemblée des délégués à la salle du Théâtre municipal.

Dès 8 h. 30: Echange des cartes de légitimation contre les cartes de vote.

9 h. 30 précises: Début des délibérations:

Ordre du jour:

- 1° Procès-verbal de la dernière assemblée;
- 2° Rapport de gestion de 1939;
- 3° Comptes de 1939 et rapport des vérificateurs de comptes;
- 4° Budget pour 1941;
- 5° Remise des médailles Henri Dunant;
- 6° Nomination d'un vérificateur;
- 7° Désignation du lieu de la prochaine assemblée;
- 8° Communications;
- 9° Divers.

12 h. 30: Banquet dans les différents hôtels indiqués. L'après-midi promenade dans les environs de la ville et au château du Sâli (point de vue remarquable).

Le dimanche de 8 à 9 h. et après le banquet jusqu'à 16 h. les bureaux de notre secrétariat, rue Martin Disteli 27, pourront être visités.

Renseignements importants

Les délégués et invités qui arrivent à Olten le samedi soir peuvent obtenir, selon notre arrangement avec les hôtels de la localité, souper, logement et petit déjeuner au prix de frs. 8.— (service compris), à condition d'avoir versé le montant à l'avance à notre compte de chèques postaux Vb 169 (Secrétariat de l'Alliance suisse des Samaritains).

Les inscriptions seront reçues jusqu'au 10 juillet par notre secrétariat. Les cartes pour le banquet seront délivrées à l'entrée de la salle du théâtre municipal au prix de frs 3.30 (service compris, sans boisson).

Afin de faciliter la participation à notre assemblée, les C. F. F. émettront des billets spéciaux 3^e classe à des taxes réduites, à condition qu'au minimum 15 billets soient pris à chaque station mentionnée ci-après. Comme vous le verrez, la réduction est considérable. Pour comparer, nous mentionnons également les prix des billets ordinaires, d'aller et retour de 3^e classe. Les *surtaxes* pour les trains directs sont comprises dans tous ces prix. L'aller pourra se faire par n'importe quel train le samedi 20 ou le dimanche 21 juillet, le retour par contre *uniquement* dans les trains désignés ci-dessous:

Station			Prix du billet spécial	Prix du billet ordinaire aller et retour
Olten départ 18.10	Soleure	arrivée 18.40	Frs. 3.60	Frs. 5.20
	Bienne	arrivée 18.58	» 6.35	» 9.35
Olten départ 16.35	Neuchâtel	arrivée 17.54	» 8.90	» 12.80
	Lausanne	arrivée 18.55	» 16.05	» 23.80
Olten départ 18.09	Berne	arrivée 18.58	» 6.90	» 10.05
	Thoune	arrivée 20.28	» 9.70	» 12.35

De Lausanne les billets sont valables pour l'aller via Berne ou via Bienne. Il est absolument nécessaire que nos amis samaritains qui désirent profiter de cette faveur en avisent notre Secrétariat jusqu'au 10 juillet au plus tard, afin que nous ayons la possibilité de commander à temps le nombre nécessaire de billets spéciaux.

Les billets seront émis quelques jours à l'avance. Les participants partant des stations situées entre les stations mentionnées ou au delà de celles-ci prendront un billet ordinaire d'aller et retour jusqu'à une station émettant des billets spéciaux. Sur demande chaque station vous procurera sans frais des billets spéciaux de la gare principale la plus proche. Afin que toute cette organisation fonctionne à souhait nous prions nos amis samaritains d'annoncer à temps.

Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes

Sitzung vom 16. Juni 1940 in Olten.

a) *Mutationen.* In der Zeit vom 5. April bis 11. Juni sind die folgenden neuen Sektionen in den Schweizerischen Samariterbund aufgenommen worden: Sa. Maria-Valchava (Grbd.), Les Verrières (Neuch.), Basel-Industria-St. Joseph, Dicken (St. G.), Basel-St. Clara, Grono-Calanca (Grbd.), Cazis (Grbd.), La Ferrière (J. B.), Basel-Providentia, Kienberg (Sol.), Roche (Vd.), Ufhusen (Luz.), Menznau (Luz.), Ponte-Campovasto (Grbd.) und Bätterkinden (Bern).

b) *Freiwilliges Hilfspersonal.* Vom Rotkreuzcharzt wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Bestände unserer Detachemente aus verschiedenen Gründen stark zusammengeschmolzen sind. Es ist deshalb unsere Pflicht, für möglichst rasche Ergänzung besorgt zu sein. Die Sektionen werden hiermit wiederholt aufgefordert, diejenigen Samariterinnen zu melden, die sich uneingeschränkt für den Dienst in einer MSA zur Verfügung stellen können.

c) *Aktion für Kriegsflüchtlinge in Frankreich.* Diese Hilfsaktion ist bereits in vollem Gang. Unsere Sektionen werden hiermit neuerdings aufgefordert, nach Kräften mitzuhelfen, die unsägliche Not dieser Flüchtlinge zu mildern.